

Bericht von der Finanzausschusssitzung am 12.08.2012

Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt:

Bestand Mio € 0,684

Einnahmen Mio € 13,391

Info Hauptposten:

Grundsteuer Mio € 0,968 p.a.

Gewerbsteuer Mio € 4,647 p.a.

Ausgaben gesamt Mio € 2,476

Info Hauptposten:

Kreisumlage Mio € 1,13

Sozialausgaben 0,17

Gehälter u

Beamtenbesoldung 0,73

Lohnsteuer 0,12

Kassenbestand errechnet zum September Mio € 10,9

Im Bestand sind Investitionszahlungen, Zuschüsse u. "große Ausgaben" noch nicht enthalten.

Somit relativiert sich die gute Kassenlage. in Höhe von 10,9 Mio €

Die Stadt musste aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ab 2010 die Buchhaltung umstellen.

Von kameralistischer Buchführung auf „Doppik“ (kfm. Buchhaltung).

Es gibt noch Probleme bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz mit den Bestandswerten per 31.12.2009. wie z.B. Straßen, Brücken, städtische Bauwerke. Die Fertigstellung sollte Anfang 2012 sein, :

Die entsprechenden Mitarbeiter der Verwaltung wurden bereits 2006 auf die Buchhaltungsumstellung vorbereitet und geschult.

Die Umstellung der Buchhaltung wurde aus dem Personalbestand neben den laufenden Tätigkeiten bearbeitet.

Durch die Arbeiten an der Eröffnungsbilanz wurden die lfd.

Buchhaltungsarbeiten vernachlässigt, so dass die weiteren Bilanzen nicht erstellt werden können.

„SEPA“ Umstellung auf den internationalen europäischen Zahlungsverkehr beansprucht die MA erneut zusätzlich.

Das Innenministerium SH erwartet von der Stadt eine zeitnahe und ausgewogene Haushaltsvorlage.

Die „Grünen“ haben der Verwaltung einen Zeitplan zur Fertigstellung der Bilanzen in Form einer Beschlussvorlage für den Finanzausschuss aufgestellt. Diese wurde mit 4:3 Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Seitens der Politik wurde der Verwaltung empfohlen, für die Fertigstellung der Bilanzen sich externe Hilfe zu holen/einzukaufen.

Kita Erlenhof soll Baubeginn 2014 sein, Fertigstellung 2015.

Muss jedoch 2014 fertig sein sonst keine vollständigen Zuschüsse

Die Erstellungskosten sollen von 1 Mio € auf 3 Mio € steigen.

Bei dem Besuch des Innenministers des Landes S.-H. wurde von einer Neuordnung des Finanzausgleiches berichtet. Hier soll eine stärkere Verteilung auf die kommunale Ebene unterhalb des Kreises stattfinden.

Thema des Besuches war auch „bezahlbarer Wohnraum“ im Hamburger Umland.

Hinsichtlich der Diskussion des Denkmalschutzes des Rathauses verwies der Innenminister auf das zuständige Resort.

gez.

Reinhard Hampel.